Der vorliegende Datensatz enthält ein Sprachdatenkorpus ‚intimen Sprechens‘ aus dem Spanischen Chiles, das im Rahmen des Dissertationsvorhabens der Autorin mit dem Titel „‚Intimes Sprechen‘ als sprachliches Register – Eine Neukonzeption des zärtlichen Sprechens, untersucht an einem Korpus aus dem chilenischen Spanisch‘ vom 14.01.2016 bis zum 24.04.2016 erhoben wurde. Das Korpus enthält insgesamt 6298 Äußerungen von 617 Personen.

Für die Erstellung des Korpus wurden internetbasierte Discourse Completion Tasks (DCTs) genutzt, bei denen den TeilnehmerInnen verschiedene Fotos präsentiert wurden und sie daraufhin gebeten wurden, niederzuschreiben, was sie in der betreffenden Situation sagen würden. Die DCTs wurden um Fragen zu soziodemographischen Merkmalen der TeilnehmerInnen und offene Fragen nach typischen Merkmalen ‚intimen Sprechens‘ (einerseits nonverbaler, andererseits verbaler Art) ergänzt. Für die Online-Implementierung des Erhebungsinstruments wurde die kostenlose Software SoSci Survey (soscisurvey.de) genutzt. Da das Erhebungsinstrument urheberrechtlich geschützte Fotos enthält, ist es lediglich auf Anfrage bei der Autorin einzusehen. Ausführliche Beschreibungen zur Erhebungsmethode, zum Aufbau des Erhebungsinstruments, zur Durchführung der Erhebung sowie zu Rücklauf und Repräsentativität der Daten finden sich in der erwähnten Dissertationsschrift.

Die fünf im Archiv enthaltenen Dateien umfassen

* **IntimesSprechen\_Datensatz\_1\_original**: die originalen Rohdaten (geordnet nach TeilnehmerIn-ID) inkl. Antwortcodes
* **IntimesSprechen\_Datensatz\_2\_strukturiert**: die strukturierten Rohdaten (geordnet nach Äußerungs-ID) inkl. Antwortcodes
* **IntimesSprechen\_Datensatz\_3\_annotiert**: die sprachwissenschaftlich annotierten Daten (geordnet nach Äußerungs-ID)
* **IntimesSprechen\_OffeneFrage\_1\_geclustert**: die vereinheitlichten Angaben der SprecherInnen zu typischen ‚intimsprachlichen Merkmalen‘ verbaler Art inkl. Antwortcodes
* **IntimesSprechen\_OffeneFrage\_2\_geclustert**: die vereinheitlichten Angaben der SprecherInnen zu typischen ‚intimsprachlichen Merkmalen‘ nonverbaler Art inkl. Antwortcodes.